

## Umgang mit Denkmälern – Methodische Hinweise

Prinzipiell gibt es zwei Möglichkeiten, sich einem Denkmal zu nähern:

- 1) Man kann sich das Denkmal inhaltlich erschließen
- 2) Man kann von der Wirkung des Denkmals ausgehen und fragen
  - welche Wirkung das Denkmal zur Zeit der Errichtung hatte bzw. haben sollte
  - welche Wirkung es bei uns heute erzielt

Michael Hoderlein-Rein hat in seinem unten zitierten Aufsatz verschiedene Fragen zusammen gestellt, die eine inhaltliche Erschließung eines Denkmals erlauben. Seine Überlegungen hat er für den Sachunterricht in der Grundschule gemacht. Die wesentlichen Elemente sind jedoch nicht an die Grundschuldidaktik gebunden, sondern können auf die Sekundarstufen I und II übertragen werden<sup>1</sup>:

- *Wer ist der Initiator/Auftraggeber für das Denkmal?*
- *An wen soll das Denkmal erinnern?*
- *Welcher Anlass lag für die Errichtung vor?*
- *Welche Mittel der Darstellung sind am Denkmal benutzt worden (bzw.: Aus welchen Elementen besteht das Denkmal?)?*
- *Wann ist das Denkmal errichtet worden?)?*
- *Welche Wirkung hatte die Errichtung des Denkmals damals?*

Diese Fragen können um weitere Fragestellungen allgemeiner Art ergänzt werden:

- *Welche Geschichte hat das Denkmal bis in die Gegenwart?*
- *Welche Wirkung erzielt das Denkmal heute?*
- *Welche Funktionen erfüllen Denkmäler damals und heute? Sind sie noch zeitgemäß?*

„Im Ergebnis sollen die Schüler zu Erkenntnissen gelangen, die Aufschluss über den intendierten Inhalt und die gesellschaftliche und politische Situation der Entstehungszeit erlauben und somit ansatzweise Rekonstruktion gesellschaftlicher und politischer Absichten und Mentalitäten leisten können.“<sup>2</sup>

---

1 geringfügig verändert nach: Michael Hoderlein-Rein: Denkmäler II – Grundschüler und Denkmäler, in: Schreiber, Waltraud (Hrsg.): Erste Begegnung mit der Geschichte. Grundlagen historischen Lernens, 2. erweiterte Auflage, Neuried 2004, S. 463.

2 Peter Guhra: Denkmäler als Quellen im Geschichtsunterricht am Beispiel „Münchner Platz“ in Dresden. Wissenschaftliche Arbeit für das Lehramt an Gymnasien, vorgelegt an der Technischen Universität Dresden, Oktober 2008, S. 20f.